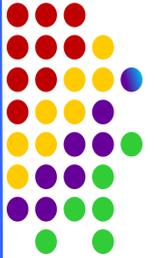




# Pfarrzeitung

der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“

Ausgabe 13 - Dezember 2018



Pfadfinder-bringen-Friedenslicht-aus-Bethlehem-nach-Augsburg\_w456

**Ehre sei Gott in der Höhe und Friede...**

## **Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“**

Adresse: Quellenstraße 197

Tel.: 01 604 12 03

e-mail:

**pfarre@goettlichebarmherzigkeit.at**

Website:

**www.goettlichebarmherzigkeit.at**

Seite	Inhalt
2	Editorial, neues Lektionar
3	Grußworte des Pfarrers P.Stanislaw Korzeniowski
4 - 6	Pfarrveranstaltungen
7- 10	Advent und Weihnachten - Brauchtum, Termine
11- 12	Aktives Gemeindeleben, Kinder/Ministranten
13	Punschstand
14 - 15	Termine, Matriken
16	Gottesdienstordnung, Impressum

## EDITORIAL

### Es ist Zeit vom Schlaf aufzustehen

In seinem Brief an die Römer ruft der Apostel Paulus seine Gemeinde auf: "Bedenkt die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf."

Diese Worte, die uns am Beginn der Adventzeit zugerufen werden, sind auch heute noch aktuell. Ein Blick in die Tagesmeldungen zeigt, dass die gegenwärtige Zeit voll von Problemen ist.

Beispiele gefällig: Kriegerische Auseinandersetzungen in Syrien, Atomstreit USA-Iran, BREXIT, Verletzung von Menschenrechten, Flüchtlingswellen, Einschränkung der Pressefreiheit, Klimawandel, Hungersnot und Armut.

Oft kann man dann die Ansicht hören, was kann ich schon gegen diese Krisen machen? Sicherlich kann ein Einzelner sie nicht lösen. Aber jeder kann in seinem Bereich einen kleinen Beitrag leisten. Die Entwicklung in der Welt dürfen wir nicht verschlafen. Hinschauen statt wegschauen. Mitreden statt schweigen. Umwelt schonen statt verschwenden. Wenn das nicht geschieht, kann es zu einem bösen Erwachen kommen.

Auch in der Kirche sind wir aufgefordert vom Schlaf aufzustehen. Wollen wir nur mehr unseren Schrumpfungprozess verwalten oder neue Wege gehen? Die gegenwärtige Zeit braucht eine lebendige, offene Kirche, die auf die Menschen zugeht und sie bei ihren Problemen unterstützt. Dazu ist es notwendig, sie in einer Sprache anzusprechen, die sie auch verstehen. Der Blick nach außen und weniger nach innen ist gefragt.

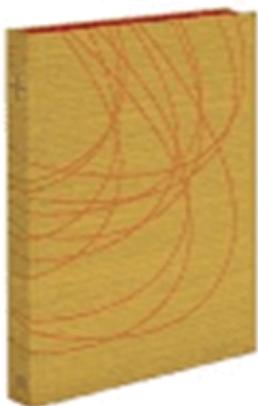
Advent ist eine Zeit der Besinnung und der Erwartung auf die Ankunft des Erlösers. Nützen wir sie, um vom Schlaf aufzustehen, und stellen wir uns den Herausforderungen unserer Zeit im Geiste Christi .

*Josef Mayer*

## Neues Lektionar

### ...ab dem Ersten Adventsonntag 2018

Mit dem Ersten Adventsonntag 2018 wird im deutschen Sprachgebiet ein neues Mess-Lektionar eingeführt. Ab diesem Advent wird die biblische Botschaft der Sonn- und Festtage in den Gottesdiensten aus der Neuausgabe des Lektionar III/C verkündet. Es enthält die Abschnitte – zusammengestellt zum Verlesen im Gottesdienst –, die sich im Lesejahr III/C besonders am Evangelium nach Lukas ausrichten.



Nicht die Auswahl der Bibeltex-te ist neu, sondern deren Übersetzung. Schon im Jahr 2003 wurde von den Bischöfen des deutschen Sprachgebiets beschlossen, die für Verkündigung und Liturgie im Jahr 1979 erschienene Einheitsübersetzung der Bibel zu bearbeiten und auf den aktuellen Stand der Bibelwissenschaft zu bringen – eine Übersetzung ganz nah am Grundtext. Dabei sollten u. a. zeitbedingte Formulierungen und Ausdrucksweisen in unsere Sprache überführt werden. Im neuen Lektionar werden daher ungewohnte Formulierungen der revidierten Einheitsübersetzung von 2016 aufmerken lassen und dazu einladen, das „Wort des lebendigen Gottes“ neu zu hören.

Die bisherige Leseordnung – die für die röm.-kath. Kirche weltweit geltende Auswahl der Schrifttexte – bleibt unverändert.

Nützen wir diese Neuausgabe mit den überarbeiteten Bibeltex-ten zu einem intensiveren Zuhören in den Gottesdiensten und zu einer vertieften Betrachtung der Worte der Bibel.

*Josef Mayer*



## Macht hoch die Tür – Werke der Barmherzigkeit

Liebe Freunde!

Liebe Schwestern und Brüder!

Advent (adventus lat. für Ankunft des Herrn) bezeichnet die Jahreszeit, in der die Christenheit sich auf das Fest der Geburt Jesu Christi, Weihnachten, vorbereitet. Die Christen gedenken der Geburt Jesu und feiern sie als Menschwerdung Gottes. Ursprünglich entsprach der Begriff Advent dem griechischen Begriff „Erscheinung“ (Epiphanias) und bedeutete im Römischen Reich Ankunft, Anwesenheit, Besuch eines Amtsträgers, insbesondere die Ankunft von Königen oder Kaisern. Die Adventzeit in der heutigen Form geht auf das 7. Jahrhundert zurück. In der römischen Kirche des Westens gab es zunächst zwischen vier und sechs Sonntage im Advent, bis Papst Gregor der Große ihre Zahl erstmals auf vier festlegte. In der katholischen Kirche verbreiteten sich sogenannte Rorate Messen, das heißt Messfeiern, die vor Sonnenaufgang im Schein von Kerzenlicht gefeiert werden.

In den Advent fallen einige Feste und Gedenktage, die vom Festgedanken her nicht mit dem Advent in Beziehung stehen, z. B. das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria am 8. Dezember, der Barbaratag am 4. Dezember und der Nikolaustag am 6. Dezember. Das Marienfest steht in enger Beziehung zum Fest Mariä Geburt am 8. September, neun Monate später.

Wir singen in diesen Tagen das Lied „Macht hoch die Tür“. Öffnen wir in der Advent- und Weihnachtszeit die Tore unseres Herzens für Gott, für unsere spirituellen Bedürfnisse und Sehnsüchte, aber vor allem auch für unsere Mitmenschen.

Wir haben die Werke der Barmherzigkeit zum Schwerpunkt dieses Arbeitsjahres gewählt. Nehmen wir uns bewusst Zeit, darüber nachzudenken; wie teile ich Essen, Zeit, Begabungen mit anderen, wie lebe ich, was tue ich als Christ, Christin, den Armen zu helfen. Armut hat viele Gesichter – leibliche, psychische, physische, sie hat das Gesicht von uns, von unseren Freunden, Familienmitgliedern, Gemeinde- und Pfarrmitgliedern.

Bereiten wir uns durch Werke der Barmherzigkeit auf die Ankunft des Herrn zu Weihnachten 2018 vor. Macht hoch die Tür, um .....

Hungrige zu speisen  
Tote zu bestatten  
Nackte zu kleiden  
Kranke zu pflegen  
Durstige zu tränken  
Gefangene zu besuchen  
Fremde zu beherbergen

## Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2019



Euer Pfarrer

P. Dr. Stanislaw Korzeniowski SAC

*P. Dr. Stanislaw Korzeniowski*



## Unsere Fußwallfahrt nach Mariazell

- wie immer und Neues!

Auch heuer war wieder eine große Gruppe Wallfahrer nach Mariazell unterwegs: **Zum einen** wanderten 14 Firmlinge, weitere 8 Jugendliche bzw. junge Erwachsene und 16 Personen über 45 Jahre vom 29.8.-1.9. der via sacra entlang.

Bei großteils schönem Wetter fanden wir gut ins Gespräch, genossen die Natur, beteten unterwegs, unterstützten uns bei den Wehwechen, ... Unsere beiden Begleitfahrzeuge bzw. deren Fahrer/in sorgten wie immer für Erleichterung, wo sie gebraucht wurde.

Wie immer führte der gute Kontakt von Sabine und deren Familie zu einem stärkenden Geschenk in Kaumberg, für das wir sehr danken (Brotbaum). →



Nicht wie immer, sondern dieses Jahr außergewöhnlich gut gelang unser Gesang, was wir vor allem unserer musikalischen Leiterin und Gitarristin Hanni zu verdanken hatten.



Eine Kleingruppe machte unterwegs einen kurzen Umweg, um die Araburg zu besichtigen. Hier sind sie auf dem Weg zurück zur Großgruppe.



Die Fußwallfahrer am Ziel

**Zum anderen**, und auch das ist in diesem Ausmaß neu, wallfahrteten am 1.9. weitere viele Pilger aus unserer Pfarre in einem voll besetzten Bus nach Mariazell. Gemeinsam und mit 2 weiteren Wallfahrergruppen feierten wir um 14 Uhr in der Basilika die Hl. Messe – mit unserem Pfarrer P. Stani als Hauptzelebranten und u.a. mit P. Krzysztof (wie immer Fußwallfahrer) und Phocas als Mitzelebranten sowie (wie immer) Karl an der Orgel.

Nach Hause ging es sodann in 2 Bussen: der eine mit den Fußwallfahrern direkt, der andere unter dem Engagement und der Leitung von Alois noch zum Heurigen. 😊

*Klaus Eichardt-Ackerler*



## Pfarrfirmung

„Die Firmung war außergewöhnlich schön - die tollen Ideen, die Gestaltung, die musikalische Umrahmung...tausend DANK für all Ihre Bemühungen und den Aufwand - ein gelungenes Fest vom Anfang bis zum Schluss. Ein riesen Kompliment an Sie! Auch der Firmspender war ein ganz Besonderer - Welch eine Ehre.

Danke nochmals, dass Sie (*Name des Firmlings*) Firmung für uns alle zu einem unvergesslich schönen Ereignis gemacht haben.“

Das Mail einer Mutter einer neugefirmten Jugendlichen tut nicht nur gut - mir und dem gesamten Team, es zeigt gleichzeitig auch ein wichtiges Ziel unserer jährlichen Firmvorbereitung auf: eine super Firmmesse, an die man sich gerne erinnert und die Kraft gibt für das weitere Leben! Danke an alle, die sich so ins Zeug gelegt haben und danke für diese wunderschöne Rückmeldung!

*Klaus Eichardt-Ackerler*



41 Jugendlichen wurde am 23.09.2018 von Dompfarrer Anton Faber das Sakrament der Firmung gespendet. Mögen sie aus der Verbundenheit mit Gott ein Segen für diese Welt sein!

### **Flohmärkte in St. Anton:**

13. Dezember, 10. Jänner 2018 und  
7. März 2019  
jeweils von 10-16 Uhr im Pfarrsaal,  
Wirerstraße 2-4

Sammelzeiten sind das ganze Jahr über.  
Bitte bringen Sie Ihre Flöhe während der  
Kanzlezeiten (Antonsplatz 21) vorbei oder  
geben Sie sie jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr  
am Antonsplatz 17 ab.



### **68. Ball der Friedenskirche**

Am 26. 1. 2018 ab 20 Uhr.  
Tanzen bis in den Morgen.

Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu  
feiern. Tolle Musik, frischgekochtes Es-  
sen und gute Stimmung erwarten Sie.

## LIVEMUSIK-OMEGA GEMEINDEGSCHNAS TRACHTENGAUDI

ES WIRD GEBETEN SICH IN IHRER BEVORZUGTEN TRACHT EINZUFINDEN



Samstag, 23. Februar 2019 ab 19.30 Uhr  
Gemeinde „Dreimal Wunderbare Muttergottes“ 1100 Wien - Buchengasse 108

Mitternachtseinlage, Maskenprämierung, Geschenkkörbe, Tombola, Bar

Platzreservierung: (01) 604 13 77 oder: [christian.kneis@katholischekirche.at](mailto:christian.kneis@katholischekirche.at) - III Benefizveranstaltung - Der Reinertrag dient zur Sanierung der Gemeinderäumlichkeiten!!!



## Vortrag von Mag. Mayer - Brexit

Am 25.09.2018 wurde im Pfarrsaal der Gemeinde St. Anton von Padua das politisch aktuelle Thema BREXIT näher beleuchtet. Der Ausschuss für Erwachsenenbildung sowie Sektionschef i.R. Mag. Josef Mayer luden dazu herzlich ein.

Noch während des Vortrags entstand eine rege Diskussion und dem interessierten Publikum wurde dank der umfangreichen Expertise des Vortragenden so manch brennende Frage ausführlich beantwortet. Es wurde unter anderem besprochen, warum es überhaupt zum Referendum und der Zustimmung kommen konnte, und welche Szenarien beim Austritt eintreten könnten.

Bei Brot und Wein stand Mag. Josef Mayer noch für weitere Fragen zur Verfügung. Wir dürfen gespannt sein, ob es tatsächlich noch zu einem zweiten Referendum kommt und es möglicherweise einen Exit vom Brexit gibt?



Text und Foto: Wolfgang Belovsky

## Jahresthema der Pfarre 2018/2019

Die 7 leiblichen Werke der Barmherzigkeit stellen das Jahresthema unserer Pfarre dar. Somit beschäftigt sich auch der Ausschuss für Erwachsenenbildung näher mit diesen Themen und bietet ab Oktober 2018 Veranstaltungen zu den jeweiligen Schwerpunkten an.

- Oktober 2018 **Hungrige Speisen** – Spirituelles gemeinsames Abendessen (Spenden für Bedürftige)
- November 2018 **Tote begraben** - Führung Zentralfriedhof, sowie Kinderbuchausstellung in der Gemeinde St. Anton am 4.11.2018 nach der Messe.
- Dezember 2018 Advent und Weihnachten im Mittelpunkt: Einstimmung auf den Advent - ein gemütlicher Adventnachmittag für die ganze Familie
- Jänner 2019 **Nackte kleiden** - Vortrag von Sr. Katharina Deifel
- Februar 2019 **Kranke pflegen** - Fachvortrag zu Pflege zu Hause
- März 2019 **Durstige tränken** - spirituelle Weinverkostung am 4.3. 2019 im Pfarrcafe St. Anton
- April 2019 Fastenzeit und Ostern im Mittelpunkt: Vortrag Mag. Mayer "Osternacht" am 3. April 2019 in der Friedenskirche
- Mai 2019 **Gefangene besuchen** - Vortrag von Gefangenenseelsorger oder Verein Neustart
- Juni 2019 **Fremde beherbergen** - Vortrag Integrationshaus



Wir freuen uns schon sehr, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Ankündigungen in den einzelnen Gemeinden.

Der Ausschuss für Erwachsenenbildung

### Die Träume schwer kranker und behinderter Kinder erfüllen.

Bald ist Weihnachten. In dieser Zeit denken wir besonders an schwer kranke Kinder sowie an Kinder mit Behinderung. Mit unserer Spendenaktion in der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit an „Stiftung Kindertraum“ und krebskranke Kinder in Otwock in Polen am Sonntag den 2.12.2018 vor und nach den Gottesdiensten wollen wir die Augen dieser Kinder erstrahlen lassen.

Diese Kinder haben oft andere Wünsche als gesunde Kinder und ihre Familien sind auf Hilfe von anderen Mitmenschen angewiesen. Wir möchten ihnen ein erfüllteres Leben schenken.

Wir laden Sie daher zur Mithilfe ein. Im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Ihr Caritasteam



## Advent und Weihnachten - Bräuche

Der **Adventkalender** hat einen ausschließlich familiären, bürgerlichen Ursprung. Er soll den Kindern helfen, die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen. Gefüllt werden die Fensterchen, 24 an der Zahl, mit Süßigkeiten, Sinnsprüchen oder anderen Kleinigkeiten. Den Adventkalender gibt es seit 1908. Er ist über ganz Europa verbreitet.

Bei der **Herbergsuche** sucht ein Paar (Maria und Josef), das ein Kind erwartet, den Einlass bei oft hartherzigen Herbergsleuten. Eine andere Art ist das **Frauentragen** im oberösterreichischen und bayrischen Raum, wo ein Marienbild einer Familie gebracht wird, dort gesungen und gebetet wird und am nächsten Tag zur nächsten Familie gebracht wird, wo wieder gesungen und gebetet wird.

Der **Gedenktag der Hl. Barbara** ist der 4. Dezember. Sie starb als Märtyrerin Anfang des 4. Jh. Der Legende nach hat sie ihr eigener Vater, weil sie Christin war, in einen Turm gesperrt und enthauptet. Sie gilt als Patronin der Sterbenden und der Bergleute. Bekannt ist der Brauch der „Barbarazweige“. Sie werden am 4. Dezember von Obstbäumen geschnitten und ins Wasser gestellt. Sie sollten in der Hl. Nacht blühen und dadurch das neue Leben (Christi Geburt) in einer dunklen, finsternen Zeit symbolisieren.

**Rorate-Messen** sind Votivmessen zu Ehren Mariens, der Mutter Jesu. Sie beginnen mit den Worten des Eingangsgebetes „Rorate, caeli, desuper et nubes pluant iustum“ - „Tauet, ihr Himmel von oben! Ihr Wolken regnet herab den Gerechten“. Sie finden zur frühen Morgenstunde in der Dunkelheit statt, oft nur bei Kerzenlicht.

### Das Weihnachtsevangelium nach Lukas Lk 2,1-20 (neue Bibelübersetzung 2016)

**Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.**

**Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.**

**In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.**

**Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.**





## n - Brauchtum und Feste

erscheinung des Herrn (Hl. 3 Könige). In dieser Zeit fallen die Wochen mit „Erscheinung der Jungfrau und Gottesmutter Maria“ (8. Dezember), das Weihnachtsfest des Heiligen Johannes (27. Dezember) und das Fest der Unschuldigen Kinder (1. Jänner), Erscheinung des Herrn (6. Jänner) und Taufe Jesu (12. Jänner) an die Ankunft Christi“.

andererseits in die Zukunft: Wir erwarten seine Wiederkunft in Herrlich-

keit für jeden von uns am Ende des Lebens beginnt.

Das wichtigste Fest überhaupt, und nur 12% das Osterfest, obwohl die christliche Glaube mit dem Glauben an die Auferstehung. Erst im 4. Jahrhundert wurde das Fest „Gott wird Mensch“ wach.

Obwohl es als Beginn eines einzigartigen Heilsgeschehens Gottes an der

Welt in der Tradition Werte bewahrt, die den Menschen Orientierung und Sinnhaftigkeit geben. Seine Bedeutungstiefe im Religiösen. Wenn ich Bräuche und Feste nicht wirklich (Weihnachten). Dann wird der Glaube sehr

schwach am Dasein.

Peter Lunda



### Krippe.

geht auf eine Aussage der Hl. Schrift zurück: Ihr werdet mich klein finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe (Lk 2,12)

Die lebende Krippe wird Franz von Assisi zugeschrieben, der am Heiligen Nacht des Jahres 1223 in Greccio erstmals solch ein Schauspiel mit Ochs und Esel und richtigen Heu inszenierte. Jesus, Maria und Josef fehlen nie Ochs und Esel, eine Interpretation eines Jesaja-Textes: Der Ochs kennt seinen Heiland und der Esel die Krippe seines Herrn. (Jes 1,3)

Die Hirten sind auch die Hirten, (Jesus für die Menschen in der Welt), die Magier (für die Menschen aus der Ferne, für die Araber, die Juden, Reichen), Messias eben für alle Menschen.

Am 6. Jänner **Erscheinung des Herrn** (Epiphanie, Offenbarung des Herrn), wo nach Matthäus (Mt 2,1-16) Magier aus dem Osten (Christkind) in der Krippe anzubeten. Origenes nahm die drei Könige als einen König, Weihrauch als Geschenk für Gott und Myrrhen für die Menschen. Im 6. Jh. wurden aus den Magiern Könige: Caspar, Balthasar (Gott schütze das Leben). Die Zeichen der Könige (Casparus segne dieses Haus) werden von den über 80.000 Menschen in der Welt verehrt.

Die



in der Türkei. Der Kaiser, der die Welt beherrscht, der in guten Werken besteht, am Heiligen Tag zu einem Ausdruck der Herrlichkeit. Leider ist der

<https://www.duden.de/Nikolaus-201100286352.jpg>

Der Weihnachtsbaum oder **Christbaum** ist neben der Krippe das häufigste Symbol in der Weihnachtszeit. Seine Bedeutung: in seiner Nähe ist Wasser (Leben), er spendet Schatten in heißen Gegenden, einen Baum zu besitzen bedeutet Wohlstand, Bäume markieren markante Plätze in der Landschaft, Wachsen eines Baumes gleicht dem Heranwachsen eines Menschen. Er weist im Judentum und Christentum auf das Paradies, als Baum der Erkenntnis von Gut und Böse hin. Schon im Mittelalter stand in den Kirchen bei der Krippe ein „Paradiesbaum“. Seine Frucht war der Apfel. Später wurde er mit Schmuck und Süßigkeiten geschmückt. Der älteste Bericht über einen Weihnachtsbaum in Österreich ist aus dem Jahr 1814. Ende des 19. Jh. entstand der Brauch, Gräber mit kleinen Christbäumen zu schmücken.

1851 gab es den ersten Christbaum in Wien.

Bei einer familiär-religiösen Feier steht das Vorlesen des Weihnachtsevangeliums im Vordergrund, Lieder und dann erst die Geschenke. Die Menschen beschenken einander, weil Gott Jesus den Menschen geschenkt hat. Der religiöse Höhepunkt am Heiligen Abend ist der Besuch der **Mette um Mitternacht** (hora matulina - mitternächtliche Stunde).

Das berühmteste **Weihnachtslied** ist wohl „Stille Nacht, heilige Nacht“ vom katholischen Pfarrer Josef Mohr (1792-1848) getextet und seinem Organisten Franz Gruber komponiert. Es wurde in mehr als 230 Sprachen übersetzt.

Auszüge aus „Vom Dunkel zum Licht BM f. BWK, Medienservice 2002, „Feste und Brauchtum im Kirchenjahr“ von P. Eckhard Bieger SJ - Benno Verlag und „Als Ministrant durchs Kirchenjahr“ - Anton Hellmann - Herder Verlag



## Adventveranstaltungen

### Adventkonzert in der Friedenskirche „Maria, Mutter Jesu“



Die Schola der Pfarre Neumargarethen wird am **16. 12. 2018 ab 17 Uhr**

in unsere Kirche die schönsten Advent- und Weihnachtslieder singen. Nach den Darbietungen sind Sie herzlich zu Punsch mit Keksen vor der Kirche zum Nachklang eingeladen.

### Adventmarkt

Samstag, den 1. Dezember 2018, von 16.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, den 2. Dezember 2018, von 11.00 bis 13.00 Uhr

Samstag, den 8. Dezember 2018, von 11.00 bis 13.00 Uhr

Sonntag, den 9. Dezember 2018, von 11.00 bis 13.00 Uhr

**Mit Hausgemachten Speisen, in unserem Buffet, möchten wir Sie verwöhnen!**

HH  
Gemeinde "Dreimal Wunderbare Muttergottes", 1100 Wien, Buchengasse 108

### Adventmarkt in der Kirche von St. Anton

Am Samstag, den 1. 12. 2018 vor und nach der Abendmesse und am Sonntag, den 2. 12. 2018 vor und nach der 8 Uhr und 10 Uhr Messe.



### Adventabend in der Gemeinde Katharina von Siena

Am Samstag, den 1. 12. 2018 findet um 18 Uhr ein besinnlicher Abend mit der Wienerberger Sait'nmusik statt.

## Adventmarkt in der Friedenskirche

Wir laden Sie sehr herzlich zum Besuch des **Adventmarktes in der Friedenskirche** ein. Genießen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre bei Punsch und netten Gesprächen.

Wir bieten Ihnen Selbstgemachtes wie Marmeladen, Kuchen, Kekse und pikante Raritäten an. In unserem „Xundheitseck“ finden Sie Kräuter, zuckerarme Marmeladen und viele andere Dinge, die Ihnen gut tun. Dekorationen für Ihre Wohnung und kleine Geschenke haben wir für Sie gebastelt.

Auch die Pfadfinder bieten Ihnen ein reichhaltiges weihnachtliches Sortiment und Gestecke an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen am **Samstag**, 1.12. von 16.00 bis 18.00 Uhr und ab 19.30 Uhr,

sowie am **Sonntag**, 2.12. von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Sie finden uns im Pfarrsaal, 1100 Wien, Quellenstrasse197.



Ingrid Mayer und das Adventmarktteam

### Herbergsuche in der Pfarre

Ab dem 1. Adventsonntag soll ein Bild von Wohnung zu Wohnung wandern. Eine Familie bringt der anderen das Bild, man betet miteinander und verbringt noch ein wenig Zeit gemeinsam bei einem warmen Getränk oder Bratäpfeln oder...Am nächsten Tag wird das Bild von der anderen Familie wieder weitergetragen. So wandert die Heilige Familie durch unsere Pfarre. Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei.



## Fußwallfahrt nach Schwechat



Das Arbeitsjahr beginnt in der Friedenskirche traditionell mit unserer Fußwallfahrt nach Schwechat. Diesmal war das Motto:

**Alle meine Quellen entspringen in dir.**

Erstmals hat auch unsere polnische Gruppe mitgemacht, was eine große Bereicherung für alle war. Beim Gottesdienst wurden persönliche Bitten und Anliegen zu den „Quellen“ zum Altar gebracht.

Eine schöne Symbolik - die Bitten wurden auf Tropfen geschrieben, Tropfen, die sich untrennbar mit der Quelle verbinden.

Vielen Dank den Organisatorinnen dieses schönen gemeinsamen Ereignisses.

Auch das Wetter hat heuer optimal gepasst und der Abschluss beim Heurigen hat alle müden Pilger wieder gestärkt.

Wir freuen uns schon auf kommendes Jahr.

*Regina Heß*



## Erntedankfest

In der Friedenskirche wurde am 7. Oktober 2018 um 10 Uhr eine besondere Erntedankmesse gefeiert.

Gottesdienstbesucher mit 2 verschiedenen Muttersprachen sollten gleichen Anteil an der Eucharistiefeier haben.

Über Beamer und Leinwand wurden die Texte der Messe in der jeweils gerade nicht gesprochenen Sprache angezeigt.



Im sehr gut gefüllten Gotteshaus zelebrierte P. Paul die Messe in 2 Sprachen. Es war ein schönes Gemeinschaftserlebnis, das mit dem berührenden Marienlied „Czarna Madonna“ beendet wurde, das so manchen Besucher zu Tränen gerührt hat.

Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben dieses Erntedankfest so stimmig zu gestalten.

Der anschließende Frühschoppen im Pfarrsaal mit Musik und wunderbarem Essen rundete den Festtag ab. Danke auch dafür, es ist immer wieder toll, wie unsere Feste gelingen.

*Regina Heß*



## Jungschar-Sommerlager 2018

Beim diesjährigen Sommerlager, das bereits zum 5. mal in Folge im wunderschönen Kinder- und Jugendhotel Saringgut in Wagrain/Salzburg durchgeführt wurde, nahmen zwar nicht so viele Kinder, wie sonst üblich teil. Trotzdem gab es Teilnehmer aus 3 Gemeinden (DWM, KdF und StA). Diesen hat es ausnehmend gut gefallen. Ein Superwetter und eine Woche füllendes reichhaltiges Programm ließen keine Wünsche der Kids offen: Grafenbergseilbahn mit Erlebnisspielplätzen auf dem Gipfelplateau, Sommerrodelbahn Licki Flitzer in Flachau, Salzbergwerk auf dem Dürrenberg/Hallein, Wasserwelt Amade in Wagrain mit Indoor und großzügigen Outdoorbereich, Lagerabende, Meisterschaften (Boccia, Croquette, Pillo Polo), Grillabend, Lagerprater, Tombola und zum Abschluss des Lagers einen Geländelauf mit anschließender Lagerolympiade.



Abgerundet wurde die Woche

am letzten Lagertag mit einer großen Siegerehrung mit Urkunden, Medaillen und Preisen.

Liebe Eltern, lasst im kommenden Jahr auch euer Kind/eure Kinder mitfahren. Wenn es finanziell Probleme geben sollte, dann werden wir eine Lösung finden. Kein Kind soll deshalb ausgeschlossen sein.

Eine Woche Lager bringt so viele Eindrücke, dass man sein ganzes Leben gerne daran zurück denkt. Das haben ehemalige Jungscharkinder, die vor 30 bis 40 Jahren auch auf Lager mit waren, gesagt, und im nachhinein noch gedankt. *Peter Lunda*



## Winter-Familienwoche 2019

**in St. Sigmund-Kühtai-Sellrain-Tirol vom 2. bis zum 9. Februar 2019**

Das Haus, welches jahrzehntelang unser Quartier war, wird leider verkauft. Daher ist diese Woche die letzte Chance noch einmal dabei zu sein.

Die Unterbringung erfolgt zum größten Teil in Zweibettzimmern mit Dusche/WC, Balkon, Sat-TV, Internetzugang, Sauna, Solarium, Frühstücksbuffet und Abendessen.

Der Preis bei Fahrt mit Privatautos kommt

für Erwachsene auf 398.-€,  
für Kinder bis 14 Jahre auf 391.-€,  
für Kinder bis 10 Jahre auf 343.-€.

Zustellbetten: Erwachsene 321.-€,  
Kinder bis 14 Jahre 321.-€,  
Kinder bis 10 Jahre 273.-€.  
Babies und Kleinkinder sind frei.

Bitte bis Anfang Dezember mit einer Anzahlung von 100.-€ anmelden.



**Für Detailinformationen zu allen Angeboten für Kinder wenden Sie sich bitte an Peter Lunda unter der Tel.Nr. 01 6032347 oder am Handy 0676 4969991 oder in der Pfarrkanzlei unter Tel.Nr. 01 6041203 oder 01 6041377.**



## Angebote für Kinder

### Jungcharstunden in unserer Pfarre

<b>DWM</b>	Dienstag,	16 Uhr	VS
		17.30 Uhr	Ministranten
	Freitag,	15.30 Uhr	VS 3.+ 4. Kl.
		17 Uhr	VS und HS
<b>KdF</b>	Mittwoch,	16 Uhr	VS ab 3. Kl.



Wollen Sie den **Besuch des Nikolaus** bei sich zu Hause, melden Sie sich bitte bei Peter Lunda (Kontakt Kasten S 12) an.

### Dreikönigsaktion

In allen unseren Gemeinden sind vom 2. - 6. Jänner 2019 die Hl. 3 Könige unterwegs, um Familien zu besuchen und für die Mission Geld zu sammeln.

Wenn Sie den Besuch der **Hl. 3 Könige** möchten, melden Sie das in den Kanzleien.

### Nikolausfeiern

Die Termine der einzelnen Gemeinden finden Sie im Terminplan auf S 15.

## Punschstand der Pfarre am Reumannplatz

### Zeichen setzen...Barmherzigkeit leben

Wir wollen heuer als „**Pfarre Göttliche Barmherzigkeit**“ in dem Jahr, wo wir die „**Barmherzigkeit**“ in den Mittelpunkt unserer Arbeit gestellt haben, mit unserem **Pfarrpunschstand am Reumannplatz** ein Zeichen setzen und 50% unserer Einnahmen für konkrete hilfsbedürftige Fälle **in unserem Pfarrgebiet** spenden.

Liebe Pfarrfamilie, daher unser Aufruf – bitte meldet uns aus eurem Umfeld Fälle, wo eine Familie oder eine alleinstehende Mutter mit Kind(ern) oder eine Einzelperson durch ein Ereignis plötzlich in eine schlimme, aussichtslose Situation geraten ist und dringend eine Hilfe benötigt und die sozialen Einrichtungen noch nicht greifen.



### **Schnelle Hilfe ist doppelte Hilfe, ganz besonders in der kalten Winterzeit!**

Nachdem die Verteilung nach einem Gießkannenprinzip nur wenig bewirken kann, wollen wir max. 3 Fälle unterstützen. Die Auswahl wird von den Pfarrgemeinderäten getroffen und bekannt gegeben, soweit damit keine Datenschutzrichtlinien bzw. die Privatsphäre verletzt werden. Die darüber hinaus gemeldeten Fälle werden an die Caritasverantwortlichen in der Pfarre weiter geleitet.

Bitte schauen Sie sich in Ihrer Umgebung um und melden Sie uns hilfsbedürftige Fälle bis 17. 12. 2018 in den Kanzleien, wie oben beschrieben. Wir bedanken uns schon jetzt recht herzlich für Ihre Unterstützung!

**Helfen Sie uns in der Vorweihnachtszeit Freude, Wärme und Erleichterung in den Alltag dieser Menschen zu bringen! Besuchen Sie unseren beliebten Kommunikations-Treffpunkt - „Punschstand am Reumannplatz“ täglich ab 1.12. bis 23.12. von 16:00 – 20:00 Uhr – ausgenommen Samstag von 15:00 – 20:00 Uhr!**

**Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und das Gespräch mit Ihnen!**

*Pfarrer P. Stani und Alois Opferkuch*

**Gutschein für 1 Punsch**

einzulösen beim Punschstand der Pfarre  
Fußgängerzone, Höhe Amalienbad  
1.12. bis 23.12.2018



**Hi. Abend in der Pfarre (Mo. 24. 12. 2018)**

<b>DWM</b>	16.00 Uhr Kinderkrippenfeier 21.30 Uhr Weihnachtsmusik 22.00 Uhr Mette
<b>KdF</b>	15.30 Uhr vorweihn. Kindermesse 23.00 Uhr Christmette
<b>KvS</b>	16.00 Uhr Kindermette 22.00 Uhr Mette
<b>StA</b>	16.00 Uhr vorweihn. Familienmesse 23.30 Uhr Turmblasen 23.40 Uhr Weihnachtslieder (Chor) 24.00 Uhr Christmette

**Segnung der Adventkränze im Rahmen der Gottesdienste**

<b>DWM</b>	1.12.	18.00 Uhr
<b>KdF</b>	1.12.	18.30 Uhr
<b>KvS</b>	2.12.	9.30 Uhr
<b>StA</b>	1.12.	18.30 Uhr
	2.12.	8.00 Uhr
	2.12.	10.00 Uhr
	2.12.	18.30 Uhr

**Rorate messen in der Pfarre**

<b>DWM</b>	Mittwoch 12.12. (Jungschar) 5.12.u. 19.12. jeweils um 7 Uhr
<b>KdF</b>	Donnerstag 6.12., 13.12. und 20.12. jeweils um 6 Uhr
<b>StA</b>	Freitag 7.12., 14.12. und 21.12. jeweils um 6 Uhr
<b>KvS</b>	Samstag 15.12.2018 um 7 Uhr Im Anschluss an die Rorate sind Sie herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

An den Feiertagen ( 8.12., 25.12., 26.12, 1.1. und 6.1.) sind die Gottesdienste wie an Sonntagen.

Gottesdienste in polnischer Sprache finden mit Ausnahme des 25. 12. an Feiertagen nicht statt.

**Kindergottesdienste in der Pfarre**

<b>DWM</b>	10 Uhr	Einbindung der Kinder und Jugend bei jeder Sonntagsmesse
<b>KdF</b>	9.30 Uhr	2.Dezember 2018, 6. Jänner 2019 Hl. Messe mit den Sternsängern und 24. Februar 2019
<b>KvS</b>	9.30 Uhr	jeden 3. Sonntag im Monat Familienmesse
<b>StA</b>	10 Uhr	9. Dezember 2018 und 13. Jänner 2019

**Kinder-Sonntagsrunde**

<b>StA</b>	10 Uhr	20. Jänner 2019 und 24. Februar 2019 - in der Kapelle der Antonskirche parallel zur Hl. Messe. Zum VaterUnser kommen die Kinder in den Gemeindegottesdienst und feiern mit.
------------	--------	---

Aus den Matriken



**Das Sakrament der Taufe wurde gespendet an:**

Nela Pietsch, Sophie Schäfer, Lia Weber

**Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:**

Ivana Soldo – Domagoj Soldo



**Verstorbene aus unserer Pfarre:**



Dalibor Ivanovic, Margarethe Nimmrichter, Hermann Turcsak, Eva Abzieher, Johann Ambroz, Rosemarie Achatzi, Edith Vlasak, Heinrich Prager, Berta Simitz, Herbert Kolar, Karl Seifert, Fritz Vogt, Pauline Berner, Berta Lichtenauer, Gabriel Moser, Marie Hasenkopf, Barbara Czerko, Andreas Cezik, Gabriele Janda, Erich Brunner, Johanna Richter, Brigitte Egheghamio, Eva Rixinger, Ing. Heinz Krumpholz, Peter Handl, Hugo Kamauf, Maria Eckl, Maria Tögel, Erika Kühn, Rosa Eisler, Günter Schmid, Margarethe Apfelthaler, Christine Kovalik, Gerhard Laa, Robert Kopriva, Leopoldine Wichta, Gustav Tauber



## T E R M I N E

	1.12.		<b>Adventkranzsegnung</b> siehe Kasten links	<b>DWM</b>	31.12.	18.30	Jahresabschlussmesse
<b>KvS</b>	1.12.		Adventabend mit der Wienerberger Sait'nmusi	<b>KvS</b>	31.12.	18.00	Jahresabschlussmesse
<b>DWM</b>	1.12.	18.30	Adventspiel bei Adventkranzsegnung	<b>DWM</b>	6.1.	10.00	Sternsingermesse
	WE 1./2.12.		<b>Adventmärkte</b> siehe Seite 10	<b>StA</b>	6.1.	10.00	Messe mit Sternsängern
<b>KdF</b>	2.12.	ab 11	Nikolausfeier im Pfarrsaal	<b>KdF</b>	6.1.	9.30	Kindermesse mit Hl.3 Könige
<b>StA</b>	2.12.	10.00	Gottesdienst mit der Chorgemeinschaft Tropf	<b>StA</b>	13.1.	10.00	Kindermesse
	4.12.	18.30	<b>Versöhnungsfeier der Pfarre</b> in der Friedenskirche	<b>StA</b>	19.1.	20.00	Pfadfinderball
<b>StA</b>	6.12.	16.00	Nikolausfeier im Pfarrsaal		24.1.	18.30	<b>Ökumenische Andacht</b> im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen in St. Anton
	8.12.		<b>Adventfahrt</b> nach Retz und Hadres	<b>KdF</b>	26.1.	20.00	Ball der Friedenskirche
<b>KdF</b>	16.12.	17.00	<b>Adventkonzert</b>	<b>KvS</b>	26.1.	18.00	Lustiger Faschingsabend mit Uschi und Herbie
	<b>24.12.</b>		<b>Hl. Abend</b> siehe Kasten links	<b>KdF</b>	10.2.	9.30	Messe mit Krankensalbung
<b>StA</b>	31.12.	18.30	Jahresabschlussmesse	<b>StA</b>	10.2.	10.00	Kindermesse
<b>KdF</b>	31.12.	18.30	Jahresabschlussmesse	<b>DWM</b>	23.2.	20.00	Gschnas

**Restliche Termine, evt. Terminänderungen und aktuelle Informationen finden Sie im Wochenplan, den Schaukästen und auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde.**

Unter dem Motto "**(Vor-)weihnachtliches Brauchtum für die ganze Familie**" lädt Sie der Ausschuss für Erwachsenenbildung am **01.12.2018 von 14:00 bis 17:30** sehr herzlich in das Pfarrcafé St. Anton ein.

Erfahren Sie von nationalen und internationalen Bräuchen, Traditionen und Schmankerln im Advent und zu Weihnachten.

**Ihre Kinder können währenddessen Adventkranz binden, Kekse verzieren und Weihnachtsdekoration basteln.** Bei der Abendmesse können Sie gleich danach den Adventkranz weihen lassen.

Um Anmeldung und Nennung des Alters Ihres/r Kindes/r wird bis **27.11.2018** gebeten. Ihnen steht die Pfarrkanzlei unter +43 1 6041076 bzw. persönlich während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung. Nutzen Sie auch [erwachsenenbildung@antonskirche.at](mailto:erwachsenenbildung@antonskirche.at) und den Facebook-Auftritt unserer Pfarre für Ihre Zusage.

*Der Ausschuss für Erwachsenenbildung*



**DWM**  
Gemeinde 3xWunderbare Muttergottes  
1100, Buchengasse 108

**KdF**  
Gemeinde Königin des Friedens  
1100, Quellenstraße 197

**KvS**  
Gemeinde Katharina von Siena  
1100, Kundratstraße 5

**StA**  
Gemeinde St. Anton von Padua  
1100, Antonsplatz 21



## Gottesdienstzeiten und Kanzleiöffnungszeiten der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“

1100 Wien, Quellenstraße 197 - Tel.: 01 604 12 03 11

Homepage: [www.goettlichebarmherzigkeit.at](http://www.goettlichebarmherzigkeit.at)

	Königin des Friedens ☎ 01 604 12 03		St. Anton von Padua ☎ 01 604 10 76		3x Wunderbare Muttergottes ☎ 01 604 13 77		Katharina von Siena ☎ 01 604 12 03	
	Gottes- dienst	Kanzlei- stunden	Gottes- dienst	Kanzlei- stunden	Gottes- dienst	Kanzlei- stunden	Gottes- dienst	Kanzlei- stunden
<b>Mo</b>	-	8.30-12.00	7.30	9.00-12.00	-	-	-	-
<b>Di</b>	18.30	8.30-12.00 15.00-18.00	18.30	9.00-12.00	18.00	-	-	-
<b>Mi</b>	8.00	8.30-12.00	8.15	9.00-12.00	-	13.00-16.00	-	16.30-17.30
<b>Do</b>	18.30	8.30-12.00	18.30	9.00-12.00 15.00-18.00	-	-	-	-
<b>Fr</b>	18.30	8.30-12.00	7.30	9.00-12.00	-	-	-	-
<b>Sa</b>	18.30	-	18.30	-	18.00	-	17.00	-
<b>So</b>	<b>9.30</b> <b>11.30</b> <b>(poln.)</b>	-	<b>8.00</b> <b>10.00</b> <b>18.30</b>	-	<b>10.00</b>	-	<b>9.30</b>	-



**Unsere Priester  
und der Pfarrgemeinderat  
wünschen Ihnen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und  
den Frieden, den die Engel ver-  
kündeten für 2019.**

**Die nächste Ausgabe unserer Pfarrzeitung erscheint im März 2019.**

Sollten Sie Anregungen oder Verbesserungsideen haben, sagen Sie uns Bescheid, vielen Dank.

### Impressum

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. **Redaktion:** Mag. Josef Mayer, **Satz und Layout:** Regina Heß, **Druck:** Donau Forum Druck GmbH, 1230 Wien, Walter-Jurmannngasse 9, **DVR:** 0029874(12470)  
**Grundsätzliche Richtung:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre.

#### **Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Pfarrer P.Stanislaw Korzeniowski, Josef Mayer, Wolfgang Belovsky, Sabine Ruppert, Peter Lunda, Klaus Eichardt-Ackerler, Ingrid Mayer, Alois Opferkuch, Mariana Wagner, Regina Heß

Alle Fotos ohne © aus dem Pfarrarchiv, Logos aus der Bilddatenbank der ED-Wien

*Retouren am Postfach 555*

*Verlagspostamt: 1100 Wien*

*ZLGNR: 02Z030610M*

*P.b.b.*